

Jahresbericht

Global Multi Invest

INHALT

JAHRESBERICHT 31.12.2024

Tätigkeitsbericht	2
Vermögensübersicht	5
Vermögensaufstellung	6
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen	8
Global Multi Invest	9
Ertrags- und Aufwandsrechnung	9
Entwicklung des Fondsvermögens	10
Verwendungsrechnung	10
Vergleichende Übersicht über die letzten 3 Geschäftsjahre	10
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	16

TÄTIGKEITSBERICHT

AUSGANGSLAGE

Im Laufe des Berichtsjahres gingen die Inflationszahlen kontinuierlich zurück und auch das Wachstum verlangsamte sich weltweit. Während sich die Konjunktur in den USA noch robust zeigte, trübte sich das Wirtschaftsklima in Europa ein. Deutschland gehörte aufgrund seiner hohen Exportabhängigkeit zu den Schlusslichtern beim Wirtschaftswachstum der Industrieländer. China litt unter fallenden Immobilienpreisen, die auch den Binnenkonsum beeinträchtigten. Trotz der schwachen Konjunktur entwickelten sich die Aktienmärkte positiv. Zunächst profitierten vor allem Technologiewerte von Kursfantasien rund um das Thema Künstliche Intelligenz. Im weiteren Verlauf erfasste die Rallye neben den hoch bewerteten und damit rückschlagsgefährdeten Technologiewerten auch andere Segmente des Aktienmarktes. Im August sorgte eine Kombination aus zunehmenden Rezessionsängsten in den USA und einer Zinserhöhung in Japan für heftige Marktturbulenzen, die sich jedoch rasch wieder beruhigten. Bereits zum Monatsende näherten sich die Aktienmärkte wieder ihren Allzeithochs. Allerdings waren es diesmal nicht mehr in erster Linie Technologiewerte, die für Kursgewinne sorgten, sondern klassische Branchen wie Konsum oder Pharma. Gold war in Erwartung sinkender Zinsen gefragt, so dass der Preis des Edelmetalls seinen Aufwärtstrend fortsetzte. Nach zwei Leitzinssenkungen der EZB leitete schließlich auch die US-Notenbank im September die lang erwartete Zinswende ein, was den Aktienmärkten weiteren Auftrieb gab. Der klare Wahlsieg von Donald Trump bei den US-Präsidentschaftswahlen führte zu starken Kursbewegungen an den Kapitalmärkten. Die Hoffnung auf Steuersenkungen und Deregulierung ließ die Kurse von US-Aktien deutlich steigen. Aber auch der US-Dollar und Kryptowährungen konnten zulegen. Erst am Jahresende reagierten die Aktienmärkte mit Kursverlusten auf die Zinsprognose der Fed, die nur noch zwei Zinssenkungen bis Ende 2025 vorsah. Im Gegensatz dazu entwickelten sich europäische Aktien vor dem Hintergrund drohender Handelskonflikte und einer lahmenden Konjunktur schwächer. Mit Blick auf die drohende Ausweitung der US-Staatsverschuldung stiegen die Renditen längerer Laufzeiten, während kürzere Laufzeiten gesucht blieben.

ANLAGEZIEL UND ANLAGEERGEBNIS IM BERICHTSZEITRAUM

Der Global Multi Invest ist ein weltweit anlegender Multi-Strategie-Fonds, welcher bevorzugt in internationale Aktienfonds investiert ist. Eine Anlage erfolgt sowohl in aktiv verwaltete Fonds als auch ETF's. Dabei bilden die entwickelten Aktienmärkte einen Schwerpunkt. Ergänzend erfolgen Investitionen in Emerging Markets. Darüber hinaus wird in Anleihen, bevorzugt US-Staatsanleihen, sowie Zertifikaten investiert. Der Fondsmanager wendet dabei Selektions- und Kontrollverfahren an, welche qualitative und quantitative Kriterien umfassen. Diese qualitativen und quantitativen Analysen bilden die Basis für Anlageentscheidungen, um die Anlagetitel zu selektieren, welche in der jeweiligen Marktphase einen Mehrwert erbringen (Risikosenkung und/ oder Outperformance). Um zukünftigen Marktentwicklungen Rechnung zu tragen, sind diese Kriterien nicht abschließend, sondern können jederzeit ergänzt werden.

Neben der rein wirtschaftlichen Analyse der Anlageinstrumente werden auch Nachhaltigkeitsaspekte in den aktiven Investmentprozess mit einbezogen. Dabei unterliegt der Fonds ökologischen, sozialen und ethischen ("ESG"-Environmental, Social und Governance) Einschränkungen hinsichtlich der Vermögensgegenstände. Im Rahmen der Anlageentscheidungen werden die "Prinzipien für verantwortliches Investieren" der Vereinten Nationen (UN PRI) beachtet sowie Transparenz und Nachhaltigkeitsaspekte einbezogen. Zudem werden ESG-Ratings von externen Anbietern einbezogen. Es muss jedoch nicht jeder für den Fonds erworbene Vermögensgegenstand über ein spezifisches ESG-Mindestrating oder generell über ein solches verfügen. Ziel einer Anlage im Fonds ist es, an der Wertentwicklung der weltweiten Kapitalmärkte zu partizipieren.

ANLAGEPOLITIK IM BERICHTSZEITRAUM

Der Global Multi Invest wurde wie gewohnt im Berichtsjahr mit einem äußerst strategischen Fokus unter weitgehender Vermeidung taktischer Maßnahmen sowie Trading-Positionen allokiert. Während des Berichtsjahrs kam es jedoch zu einer bedeutenden Anpassung, bei der Anfang November der Anteil entwickelter Aktienmärkte um 3% erhöht wurde und der Anteil an Schwellenländer-Aktienmärkten um 3% reduziert wurde.

Der Fokus lag mit 60% auf einem weiterhin hohen Aktienanteil, wobei innerhalb dieses Blocks nordamerikanische Aktien gemäß der Bedeutung am Weltaktienmarkt den größten Anteil einnahmen. Auch die restlichen entwickelten Aktienmärkte Europas, Japans und des pazifischen Raums wurden entsprechend ihres Anteils am Weltaktienmarkt allokiert. Schwellenländer-Aktien wurden zunächst mit 9%, später nur noch mit 6% berücksichtigt.

Der Rentenanteil betrug über das Berichtsjahr hinweg 30%, wobei die Umsetzung zur Hälfte über währungsgesicherte US-Staatsanleihen und zur Hälfte über europäische Staatsanleihen mit Top-Rating erfolgte.

Abgerundet wurde das Portfolio mit einem etwa 10% gewichteten Anteil an Gold-Investments. Alle Segmente wurde über extrem kostensensitive ETF- und ETC-Vehikel umgesetzt.

Gleichzeitig wurde der Aktienteil ausschließlich durch nachhaltige ESG- und SRI-Investments repräsentiert.

Während der Berichtsperiode lag das Hauptziel in der Einhaltung der strategischen Vorgaben, wobei jegliche externe Cash-Flows mit geringst möglichem Verzug und unter Beachtung höchst effizienter Handelsumsetzung an die strategischen Allokation angepasst wurden.

Im Geschäftsjahr war das Marktumfeld aufgrund exogener Ereignisse teilweise erneut volatil. Auch für das kommende Geschäftsjahr sind Belastungen durch volatile Marktverhältnisse und exogene Faktoren, die sich auf die Entwicklung des Sondervermögens auswirken, nicht auszuschließen.

KOMMENTIERUNG DES VERÄUßERUNGSERGEBNISSES

Für den Anleger ist immer die gesamte Wertentwicklung des Fonds relevant. Diese speist sich aus mehreren Quellen wie den aktuellen Bewertungen der Wertpapiere und derivativen Instrumente, Zinsen und Dividenden sowie dem Ergebnis der Veräußerungsgeschäfte. Veräußerungsgeschäfte erfolgen grundsätzlich aus taktischen und strategischen Überlegungen des Fondsmanagements. Dabei können Wertpapiere und Derivate auch mit Verlust veräußert werden, beispielsweise um das Portefeuille vor weiteren erwarteten Wertminderungen zu schützen oder um die Liquidität des Fonds sicherzustellen.

Durch die im Berichtszeitraum des Fonds veräußerten Positionen ergaben sich per Saldo Veräußerungsgewinne, die durch Gewinne aus Investmentzertifikaten entstanden.

WESENTLICHE RISIKEN DES SONDERVERMÖGENS IM BERICHTSZEITRAUM

Die nachfolgend dargestellten Risiken sind mit einer Anlage in Investmentvermögen typischerweise verbunden. Sie können sich nachteilig auf den Nettoinventarwert, den Kapitalerhalt oder die Erträge in der angestrebten Haltedauer auswirken.

ZIELFONDSRISIKEN

Der Fonds legt in Zielfonds an, um bestimmte Märkte, Regionen oder Themen abzubilden. Die Wertentwicklung einzelner Zielfonds kann hinter der Entwicklung des jeweiligen Marktes zurückbleiben.

MARKTRISIKEN

Die Kurs- oder Marktentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den lokalen, wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung, insbesondere an einer Börse, können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken.

OPERATIONELLE RISIKEN EINSCHLIEßLICH VERWAHRRISIKEN

Fehler und Missverständnisse bei der Verwaltung und Verwahrung können die Wertentwicklung des Fonds beeinträchtigen.

WÄHRUNGSRISIKEN

Der Fonds legt seine Mittel auch außerhalb des Euro-Raums an. Der Wert der Währungen dieser Anlagen gegenüber dem Euro kann fallen.

RISIKEN AUS DEM EINSATZ DERIVATIVER INSTRUMENTE

Derivate sind Finanztermingeschäfte, die sich auf Basiswerte wie Aktien, Anleihen, Zinsen, Indizes und Rohstoffe beziehen und von deren Wertentwicklung abhängig sind. Der Fonds darf derivative Instrumente zur Absicherung oder Wertsteigerung des Fondsvermögens einsetzen. Je nach Wertentwicklung des Basiswertes können dabei Verluste entstehen. Der Kontrahent für ein Derivatgeschäft kann ausfallen. Gegebenenfalls erhaltene Sicherheiten reichen im Verwertungsfall möglicherweise nicht zur Deckung von Verlusten aus.

LIQUIDITÄTSRISIKO

Für den Fonds dürfen auch Vermögensgegenstände erworben werden, die nicht zum amtlichen Markt an einer Börse zugelassen oder in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind. Auch für börsennotierte Vermögensgegenstände kann wenig Liquidität vorhanden oder in bestimmten Marktphasen eingeschränkt sein. Der Erwerb derartiger Vermögensgegenstände ist mit der Gefahr verbunden, dass es zu Problemen bei der Weiterveräußerung der Vermögensgegenstände an Dritte kommen kann, oder dass die Kurse aufgrund eines Verkäuferüberhangs sinken.

ADRESSAUSFALLRISIKEN

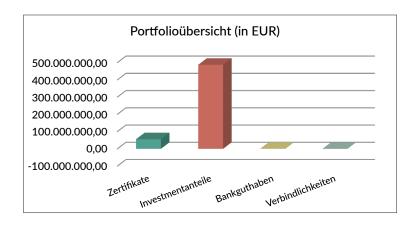
Durch den Ausfall eines Austellers oder eines Vertragspartners, gegen den der Fonds Ansprüche hat, können für den Fonds Verluste entstehen.

RISIKO DURCH ZENTRALE KONTRAHENTEN

Ein zentraler Kontrahent (Central Counterparty CCP) tritt als zwischengeschaltete Institution in bestimmte Geschäfte für den Fonds ein, insbesondere in Geschäfte über derivative Finanzinstrumente. In diesem Fall wird er als Käufer gegenüber dem Verkäufer und als Verkäufer gegenüber dem Käufer tätig. Ein CCP sichert sich gegen das Risiko, dass seine Geschäftspartner die vereinbarten Leistungen nicht erbringen können, durch eine Reihe von Schutzmechanismen ab, die es ihm jederzeit ermöglichen, Verluste aus den eingegangenen Geschäften auszugleichen (z. B. durch Besicherungen). Es kann trotz dieser Schutzmechanismen nicht ausgeschlossen werden, dass ein CCP seinerseits überschuldet wird und ausfällt, wodurch auch Ansprüche der Gesellschaft für den Fonds betroffen sein können. Hierdurch können Verluste für den Fonds entstehen.

Portfolioübersicht

Die Struktur des Portfolios des OGAW-Sondervermögen Global Multi Invest im Hinblick auf die Anlageziele zum Geschäftsjahresende 31. Dezember 2024:

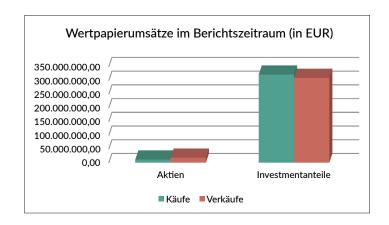


Portfolioübersicht (in EUR)

Bezeichnung	Betrag
Zertifikate	55.472.698,94
Investmentanteile	487.015.704,71
Bankguthaben	570.238,49
Verbindlichkeiten	-68.237,81
Fondsvermögen	542.990.404.33

Übersicht über die Anlagegeschäfte

Darstellung des Transaktionsvolumens während des Berichtszeitraumes vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024:

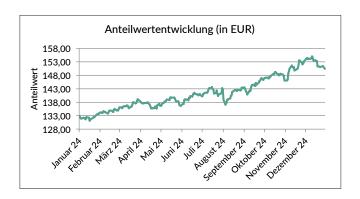


Wertpapierumsätze im Berichtszeitraum (in EUR)

Bezeichnung	Käufe	Verkäufe
Aktien	11.240.619,89	18.217.621,19
Investmentanteile	320.882.049,91	308.826.958,15

Übersicht über die Wertentwicklung

Im abgelaufenen Geschäftsjahr lag die Nettoperformance des Global Multi Invest bei 13,04%.¹⁾



¹) Die frühere Wertentwicklung ist keine Garantie für die künftige Entwicklung des Fonds. Die Berechnung erfolgte nach der BVI-Methode ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen oder Rücknahmeabschlägen.

Vermögensübersicht zum 31.12.2024

Anlageschwerpunkte	Tageswert in EUR	in % vom Fondsvermögen
. Vermögensgegenstände	543.058.642,14	100,01
1. Zertifikate	55.472.698,94	10,22
EUR	55.472.698,94	10,22
2.Investmentanteile	487.015.704,71	89,69
EUR USD	476.498.729,61 10.516.975,10	87,75 1,94
3.Bankguthaben	570.238,49	0,11
II. Verbindlichkeiten	-68.237,81	-0,01
III. Fondsvermögen	542.990.404,33	100,00

Vermögensaufstellung zum 31.12.2024

Gattungsbezeichnung ISIN W	Stücke bzw. Anteile bzw. 'ährung in 1.000	Bestand 31.12.2024	Zugänge	Verkäufe/ Abgänge tszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	in % vom Fonds- vermögen
BÖRSENGEHANDELTE WERTPAPIE	RE					55.472.698,94	10,22
Zertifikate						55.472.698,94	10,22
Amundi Physical Metals PLC ETC 23.05.18 Physical Gold FR0013416716	STK	278.756	80.300	124.500	99,615 EUR	27.768.278,94	5,11
Invesco Physical Markets PLC O.E. ETC Go IEO0B579F325	old STK	114.500	15.900	32.000	241,960 EUR	27.704.420,00	5,10
INVESTMENTANTEILE						487.015.704,71	89,69
Gruppenfremde Investmentanteile						487.015.704,71	89,69
AIS-A. GOVT. HR EUROMTS I.G.DR Namens-Anteile C Cap.EUR o.N. LU1681046691	ANT	295.000	45.500	98.513	204,490 EUR	60.324.550,00	11,11
AIS-Amundi MSCI EM SRI PAB Act.Nom.U. ETF DR USD Acc. oN LU1861138961	ANT	199.900	199.900	0	52,640 EUR	10.522.736,00	1,94
Am.ETF-MSCI W.SRI CL.N.Z.AM.P. Bear.Shs EUR Acc. oN IE000Y77LGG9	ANT	719.400	747.400	28.000	101,340 EUR	72.903.996,00	13,43
iShs IV-Sust.MSCI Em.Mkts SRI Registered Shares USD o.N. IEOOBYVJRP78	ANT	1.549.712	617.000	6.016.000	6,984 EUR	10.823.188,61	1,99
iShsIV-MSCI WId.SRI UCITS ETF Registered Shs EUR Acc. o.N. IEOOBYX2JD69 UBS(IrI)ETF-MSCI WId Soc.Resp.	ANT	6.204.000	983.000	3.626.000	11,864 EUR	73.604.256,00	13,56
Reg. Shs A USD Acc. oN IE00BK72HJ67 Vanguard USD Treasury Bd U.ETF	ANT	3.407.600	3.530.600	123.000	21,480 EUR	73.195.248,00	13,48
Reg. Shs Hgd EUR Acc. oN	ANT	3.347.500	832.000	350.000	24,624 EUR	82.428.840,00	15,18
IEOOBMXOB631 Xtr.(IE)-MSCI World ESG Reg. Shares 1C c IEOOBZO2LR44	.N. ANT	1.740.500	1.795.500	55.000	41,575 EUR	72.361.287,50	13,33
Xtrackers II Germany Gov.Bond Inhaber-Anteile 1C o.N. LU0643975161	ANT	114.500	114.500	0	177,595 EUR	20.334.627,50	3,74
Xtr.(IE)-MSCI Em.Mkts ESG U.E. Registered Shares 1C o.N. IE00BG370F43	ANT	229.400	229.400	0	47,590 USD	10.516.975,10	1,94
Summe Wertpapiervermögen						542.488.403,65	99,91

FORTSETZUNG: Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2024

Gattungsbezeichnung		Bestand 31.12.2024	Zugänge	Verkäufe/ Abgänge tszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	in % vom Fonds- vermögen
BANKGUTHABEN, NICHT	VERBRIEFTE GELDMARK	TINSTRUMENTE UN	ND GELDM	ARKTFONDS		570.238,49	0,11
Bankguthaben						570.238,49	0,11
EUR-Guthaben bei: The Bank of New York Mello	on SA/NV, Asset Servicing, N	Niederlassung Frankf	urt am Mair			570.238,49	0,11
Sonstige Verbindlichkeiter	1					-68.237,81	-0,01
						-36.500,93	-0,01
Verwahrstellenvergütung						-10.794,26	0,00
Prüfungskosten						-11.967,21	0,00
Veröffentlichungskosten						-8.975,41	0,00
Fondsvermögen						542.990.404,33	100,00 2)
Anteilwert Ausgabepreis	EUR 150,42 EUR 157,94						
Ausgabehiels	137,74						

WERTPAPIERKURSE BZW. MARKTSÄTZE

 $\label{thm:condition} \mbox{Die Verm\"{o}gensgegenst\"{a}nde} \mbox{ des Sonderverm\"{o}gens} \mbox{ sind auf Grundlage} \mbox{ der zuletzt festgestellten Kurse/Markts\"{a}tze} \mbox{ bewertet.}$

Devisenkurse (in Mengennotiz)

Anteile im Umlauf

US-Dollar DL USD 1 EUR = 1,0380500

Stück 3.609.878

²) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Währung in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
INVESTMENTANTEILE				
Gruppenfremde Investmentanteile				
Am.ETF-M.US.SRI CL.N.Z.AMB.PAB Bear.Shs EUR Acc. oN	IE000R85HL30	ANT	10.000	173.500
BNP P.Easy-MSCI Pac.x.Jap.x.CW NamAnt.UCITS ETF CAP EUR o.N	LU1291106356	ANT	0	376.000
iShs IV-iShs MSCI Japan SRI Registered Shares USD o.N.	IE00BYX8XC17	ANT	203.000	2.043.000
iShsII-MSCI Europe SRI U.ETF Registered Shs EUR (Acc) o.N.	IE00B52VJ196	ANT	39.000	555.000
iShsIV-MSCI USA SRI UCITS ETF Registered Shares USD o.N.	IE00BYVJRR92	ANT	1.097.000	7.464.898
Xtrackers MSCI Canada Screened Inhaber-Anteile 1C o.N.	LU0476289540	ANT	0	97.000

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0,00 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR.

Global Multi Invest

	trags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) den Zeitraum vom 1.1.2024 bis 31.12.2024			insgesamt	je Antei
I.	Erträge				
1.	Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaft-/Ka	nitalertragsteuer	EUR	0,00	0,00
2.	Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	ontaier tragoteaer	EUR	0,00	0,00
3.	Zinsen aus inländischen Wertpapieren		EUR	0,00	0,00
۶. 4.	Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteue	er)	EUR	5.333.665,41	1,4
т. 5.		-1 /	EUR	41.951,75	0,0
۶. 5.		ier)	EUR	0,00	0,0
7.		ici /	EUR	0,00	0,0
, . 8.	Erträge aus Wertpapier- Darlehen- und -Pensionsgeschäft	en	EUR	0,00	0,0
	Abzug inländischer Körperschaft-/Kapitalertragsteuer	.011	EUR	0,00	0,0
	Abzug ausländischer Quellensteuer		EUR	0,00	0,0
	. Sonstige Erträge		EUR	833,65	0,0
11	. Sonstige Etiti age		EUR		0,00
Sui	mme der Erträge		EUR	5.376.450,81	1,49
II.	Aufwendungen				
1.	Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR		0,00	0,0
2.	Verwaltungsvergütung	EUR		-429.992,40	-0,1
	- Verwaltungsvergütung	EUR	-429.992,40		
	- Beratungsvergütung	EUR	0,00		
	- Asset-Management-Gebühr	EUR	0,00		
3.	Verwahrstellenvergütung	EUR		-44.583,27	-0,0
4.	Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR		-17.890,94	0,0
	Sonstige Aufwendungen	EUR		-165.899,07	-0,0
	- Depotgebühren	EUR	-143.116,96	,	,
	- Ausgleich ordentlicher Aufwand	EUR	-21.022,14		
	- Sonstige Kosten	EUR	-1.759,97		
	- davon Spesen	EUR	-1.759,97		
Su	mme der Aufwendungen	EUR		-658.365,68	-0,18
III.	Ordentlicher Nettoertrag	EUR		4.718.085,13	1,3
IV.	Veräußerungsgeschäfte				
1.	Realisierte Gewinne	EUR		48.363.269,05	13,40
2.	Realisierte Verluste	EUR		-740.796,78	-0,2
Erg	gebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR		47.622.472,27	13,1
V.	Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR		52.340.557,40	14,50
1.	Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR		5.599.256,99	1,5
2.	Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR		4.096.457,54	1,13
VI.	Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR		9.695.714,53	2,68
	l. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR		62.036.271,93	17,18

Global Multi Invest

Entwicklung des Sondervermögens 2024			
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR		478.621.346,09
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR		0,00
2. Zwischenausschüttungen	EUR		0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	EUR		4.750.006,41
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	45.168.730,15	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-40.418.723,74	
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	EUR		-2.417.220,10
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR		62.036.271,93
davon nicht realisierte Gewinne	EUR	5.599.256,99	
davon nicht realisierte Verluste	EUR	4.096.457,54	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR		542.990.404,33
Verwendung der Erträge des Sondervermögens Berechnung der Wiederanlage insgesamt und je Anteil ³⁾ I. Für die Wiederanlage verfügbar			
Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	52.340.557,40	14,50
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3. Steuerabschlag für das Geschäftsjahr	EUR	0,00	0,00
II. Wiederanlage	EUR	52.340.557,40	14,50

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	umlaufende Anteile	Fondsvermögen	Anteilwert
	am Geschäftsjahresende	am Geschäftsjahresende	am Geschäftsjahresende
	Stück	FUR	EUR
2021	3.075.334	421.276.491,60	136,99
2022	3.271.689	389.836.571.40	119.15
2022 2023 2024	3.596.879 3.609.878	478.621.346,09 542.990.404,33	133,07 150,42

³) Durch Rundungen der je-Anteil-Werte bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 0,00

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %) 99,91
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %) 0,00

Das KAGB eröffnet Kapitalverwaltungsgesellschaften für ihre Sondervermögen erweiterte Möglichkeiten der Gestaltung von Anlage- und Risikoprofilen. Hierbei können Derivate zur Steigerung der Rendite, Verminderung des Risikos usw. eine bedeutende Rolle spielen. Sofern Derivate eingesetzt werden sollen, gelten u.a. Begrenzungen des Markt- und Kontrahentenrisikos.

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß \S 5 i.V.m. \S 15 ff DerivateV nach dem einfachen Ansatz ermittelt.

Sonstige Angaben

Anteilwert EUR 150,42
Ausgabepreis EUR 157,94
Anteile im Umlauf Stück 3.609.878

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände Rewertung

Gemäß den Vorschriften der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und Bewertungsverordnung (KARBV) aktualisiert ODDO BHF Asset Management GmbH (ODDO BHF AM GmbH) als Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG) die im Hause verwendeten Bewertungspreise aller gehaltenen Instrumente durch geeignete Prozesse auf täglicher Basis.

Die Pflege der Bewertungspreise erfolgt handelsunabhängig.

Um der Vielfältigkeit der unterschiedlichen Instrumente Rechnung zu tragen, werden die genutzten Verfahren in einem Pricing Committee in regelmäßigen Abständen vorgestellt, überprüft und ggf. adjustiert. Das Pricing Committee hat die folgenden Aufgaben und Ziele:

Aufgaben

- Festlegung der Bewertungsprozesse sowie der Kursquellen der einzelnen Assetklassen
- Regelmäßige Überprüfung der festgelegten Bewertungs-/ Überwachungsprozesse (z.B. bei fehlenden Preisen (Missing Prices), wesentlichen Kurssprüngen (Price Movements), über längere Zeit unveränderten Kursen (Stale Prices)) sowie der präferierten Kursquellen
- Entscheidung über das Vorgehen bei vom Standardprozess abweichenden Bewertungen
- Entscheidung über Bewertungsverfahren bei Sonderfällen (z.B. illiquide Wertpapiere)

Ziele

- Kommunikation der bestehenden Prozesse zur Ermittlung der Bewertungspreise an die beteiligten Bereiche
- Fortlaufende Optimierung der Prozesse zur Ermittlung der Bewertungspreise

Bei Einrichtung wird jedes Instrument gemäß seinen Ausstattungsmerkmalen einem Prozess für die Kursversorgung zugeordnet. Dieser beinhaltet die Festlegung des Datenlieferanten, des Aktualisierungsintervalls, die Auswahl der Preisquellen sowie das generelle Vorgehen.

Neben automatisierten Schnittstellenbelieferungen über Bloomberg und Reuters werden auch andere geeignete Kurs- und Bewertungsquellen zur Bewertung von Instrumenten herangezogen. Dies erfolgt in Fällen, bei denen über die Standardkursquellen keine adäquaten Bewertungen verfügbar sind. Zusätzlich kann auf Bewertungen von Arrangeuren (z.B. bei Asset Backed Securities) zurückgegriffen werden. Um fortlaufend eine hochwertige Kursversorgung zu gewährleisten, wurden standardisierte Prüfroutinen zur Qualitätssicherung implementiert.

Die Bewertungen der einzelnen Vermögensgegenstände stellen sich wie folgt dar:

An einer Börse zugelassene/in organisiertem Markt gehandelte Vermögensgegenstände

Vermögensgegenstände, die zum Handel an Börsen zugelassen sind oder in einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, sowie Bezugsrechte werden zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet, sofern nachfolgend nicht anders angegeben.

Nicht an Börsen notierte oder organisierten Märkten gehandelte Vermögensgegenstände oder Vermögensgegenstände ohne handelbaren Kurs

Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an Börsen zugelassen sind noch in einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden zu dem aktuellen Verkehrswert bewertet, der bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten angemessen ist, sofern nachfolgend nicht anders angegeben. Unter dem Verkehrswert ist der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern ausgetauscht werden könnte.

Nichtnotierte Schuldverschreibungen und Schuldscheindarlehen

Für die Bewertung von Schuldverschreibungen, die nicht zum Handel an der Börse zugelassen oder in einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind (z.B. nicht notierte Anleihen, Commercial Papers und Einlagenzertifikate), und für die Bewertung von Schuldscheindarlehen werden die für vergleichbare Schuldverschreibungen und Schuldscheindarlehen vereinbarten Preise und gegebenenfalls die Kurswerte von Anleihen vergleichbarer Aussteller mit entsprechender Laufzeit und Verzinsung, erforderlichenfalls mit einem Abschlag zum Ausgleich der geringeren Veräußerbarkeit, herangezogen.

Geldmarktinstrumente

Bei Geldmarktinstrumenten kann die KVG die Anteilpreisberechnung unter Hinzurechnung künftiger Zinsen und Zinsbestandteile bis einschließlich des Kalendertages vor dem Valutatag vornehmen. Dabei sind die auf der Ertragsseite zu erfassenden Zinsabgrenzungen je Anlage zu berücksichtigen. Für die Aufwandsseite können alle noch nicht fälligen Leistungen der KVG, wie Verwaltungsvergütungen, Verwahrstellengebühren, Prüfungskosten, Kosten der Veröffentlichung etc., einbezogen werden, die den Anteilpreis beeinflussen.

Bei den im Fonds befindlichen Geldmarktinstrumenten können Zinsen und zinsähnliche Erträge sowie Aufwendungen (z.B. Verwaltungsvergütung, Verwahrstellenvergütung, Prüfungskosten, Kosten der Veröffentlichung etc.) bis einschließlich des Tages vor dem Valutatag berücksichtigt werden.

Optionsrechte und Terminkontrakte

Die zu einem Fonds gehörenden Optionsrechte und die Verbindlichkeiten aus einem Dritten eingeräumten Optionsrechten, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, werden zu dem jeweils letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet.

Das gleiche gilt für Forderungen und Verbindlichkeiten aus für Rechnung des Fonds verkauften Terminkontrakten. Die zu Lasten des Fonds geleisteten Einschüsse werden unter Einbeziehung der am Börsentag festgestellten Bewertungsgewinne und Bewertungsverluste zum Wert des Fonds hinzugerechnet.

Bankguthaben, Festgelder, Investmentanteile und Darlehen

Bankguthaben werden grundsätzlich zu ihrem Nennwert zuzüglich zugeflossener Zinsen bewertet.

Festgelder werden zum Verkehrswert bewertet, sofern das Festgeld jederzeit kündbar ist und die Rückzahlung bei der Kündigung nicht zum Nennwert zuzüglich Zinsen erfolgt.

Investmentanteile werden grundsätzlich mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis angesetzt oder zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet. Stehen diese Werte nicht zur Verfügung, werden Investmentanteile zu dem aktuellen Verkehrswert bewertet, der bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten angemessen ist.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Für die Rückerstattungsansprüche aus Darlehensgeschäften ist der jeweilige Kurswert der als Darlehen übertragenen Vermögensgegenstände maßgebend.

Auf ausländische Währung lautende Vermögensgegenstände

Auf ausländische Währung lautende Vermögensgegenstände werden zum 17:00 Uhr-Fixing des Bewertungstages der World Market Rates (Quelle: Datastream) umgerechnet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote (ohne Transaktionskosten) für den abgelaufenen Berichtszeitraum beträgt
Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Berichtszeitraum getragenen Kosten und Zahlungen
(ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

0,29%

Eine erfolgsabhängige Vergütung ist im gleichen Zeitraum nicht angefallen.

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen

EUR 0.00

Hinweis gem. § 101 Abs. 2 Nr. 3 KAGB (Kostentransparenz)

Die Gesellschaft erhält aus dem Sondervermögen die ihr zustehende Verwaltungsvergütung. Ein wesentlicher Teil der Verwaltungsvergütung wird für Vergütungen an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens verwendet. Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen von den an die Verwahrstelle und an Dritte aus dem Sondervermögen geleisteten Vergütungen und Aufwendungserstattungen zu. Sie hat im Zusammenhang mit Handelsgeschäften für das Sondervermögen keine geldwerten Vorteile von Handelspartnern erhalten.

Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge, die dem Sondervermögen für den Erwerb und die Rücknahme von Investmentanteilen berechnet wurden

EUR

0,00

Verwaltungsvergütungssätze für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

Investmentanteile	Identifikation	Verwaltungsvergütungssatz p.a. in %
Gruppenfremde Investmentanteile		
AIS-A. GOVT. HR EUROMTS I.G.DR Namens-Anteile C Cap.EUR o.N.	LU1681046691	0,070
AIS-Amundi MSCI EM SRI PAB Act.Nom.U. ETF DR USD Acc. oN	LU1861138961	0,250
Am.ETF-MSCI W.SRI CL.N.Z.AM.P. Bear.Shs EUR Acc. oN	IE000Y77LGG9	0,080
iShs IV-Sust.MSCI Em.Mkts SRI Registered Shares USD o.N.	IEOOBYVJRP78	0,250
iShsIV-MSCI WId.SRI UCITS ETF Registered Shs EUR Acc. o.N.	IE00BYX2JD69	0,200
UBS(IrI)ETF-MSCI WId Soc.Resp. Reg. Shs A USD Acc. oN	IE00BK72HJ67	0,190
Vanguard USD Treasury Bd U.ETF Reg. Shs Hgd EUR Acc. oN	IEOOBMX0B631	0,120
Xtr.(IE)-MSCI Em.Mkts ESG U.E. Registered Shares 1C o.N.	IE00BG370F43	1,100
Xtr.(IE)-MSCI World ESG Registered Shares 1C o.N.	IE00BZ02LR44	0,100
Xtrackers II Germany Gov.Bond Inhaber-Anteile 1C o.N.	LU0643975161	0,050
Während des Berichtszeitraumes gehaltene Bestände in Investmentante Gruppenfremde Investmentanteile	eilen, soweit sie nicht mehr in de	r Vermögensaufstellung erscheinen:
Am.FTF-M.US.SRI CL.N.Z.AMB.PAB Bear.Shs FUR Acc. oN	IF000R85HL30	0,180
BNP P.Easy-MSCI Pac.x.Jap.x.CW NamAnt.UCITS ETF CAP EUR o.N	LU1291106356	0,150
iShs IV-iShs MSCI Japan SRI Registered Shares USD o.N.	IEOOBYX8XC17	0,200
iShsII-MSCI Europe SRI U.ETF Registered Shs EUR (Acc) o.N.	IE00B52VJ196	0,200
iShsIV-MSCI USA SRI UCITS ETF Registered Shares USD o.N.	IE00BYVJRR92	0,200
Xtrackers MSCI Canada Screened Inhaber-Anteile 1C o.N.	LU0476289540	0,150

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Wesentliche sonstige Erträge:

Keine wesentlichen sonstigen Erträge.

Wesentliche sonstige Aufwendungen:

Die wesentlichen sonstigen Aufwendungen werden in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesen.

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs [Anschaffungsnebenkosten] und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Transaktionskosten EUR 55.846,41

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

TEUR	26.788
TEUR	21.270
TEUR	5.670
TEUR	=
	170
TEUR	-
TELID	
TEUR	10.422
TEUR	10.422 689
TEUR	
TEUR TEUR	689
	TEUR TEUR TEUR

Als Grundlage für die Berechnung der Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten MA-Vergütung diente der Jahresabschluss der KVG. Berücksichtigt wurden auch zusätzliche Sachzuwendungen (z. B. PKW- und Jobrad-Kosten, Miete Garage) gemäß Kontenplan.

Beschreibung, wie die Vergütungen und gegebenenfalls sonstige Zuwendungen berechnet wurden:

- Die Vergütung eines Mitarbeiters der Gesellschaft orientiert sich an seiner Funktion, deren Komplexität und den damit verbundenen Aufgaben sowie der für diese Funktion am Markt üblichen Vergütung. Im Verhältnis zur variablen Vergütung wird die fixe Vergütung für jeden Mitarbeiter so bemessen, dass in Bezug auf die Zahlung einer variablen Vergütung zu jeder Zeit vollständige Flexibilität herrscht, einschließlich der Möglichkeit des vollständigen Verzichts auf die Zahlung einer variablen Vergütung. Variable Vergütung wird u. a. in Abhängigkeit von der Art der einzelnen Geschäftsbereiche konzipiert. Kein in einer Kontrollfunktion (z. B. in den Bereichen Investment Controlling oder Compliance) tätiger Mitarbeiter erhält eine Vergütung, die an die Ergebnisse der von ihm betreuten oder kontrollierten Geschäftsbereiche gekoppelt ist.

- In den Kreis der Identifizierten Mitarbeiter wurden neben der Geschäftsführung alle Bereichsleiter innerhalb des Geschäftsbereichs Investment Management, die direkt an den CEO der Gesellschaft berichten sowie Mitarbeiter der zweiten Berichtsebene unterhalb des CEO, die Entscheidungsbefugnisse bezüglich Musterportfolien oder Asset Allocation haben, aufgenommen. Der Leiter Investment Controlling und der Compliance Officer der Gesellschaft wurden als zentrale Mitarbeiter definiert, die für unabhängige Kontrollfunktionen verantwortlich sind, welche unmittelbaren Einfluss auf das Sondervermögen haben. Mitarbeiter mit vergleichbarer Gesamtvergütung werden jährlich ermittelt und entsprechend berücksichtigt.
- Die Gewährung von variabler Vergütung erfolgt im Rahmen der Vergütungsrichtlinie für den Standort Düsseldorf vollständig diskretionär durch die Gesellschaft. Sie enthält nach Maßgabe der Vergütungsrichtlinie ein oder mehrere der nachfolgenden Bausteine: langfristige Anreize in Form zurückgestellter Zahlungen ggf. mit Performancekomponente, Mitarbeiterbeteiligungen oder Barkomponenten.
- Für den Standort Frankfurt existiert eine Betriebsvereinbarung zur variablen Vergütung, die zur Anwendung kommt. Diese stellt ebenfalls sicher, dass schädliche Anreize mit Auswirkungen auf die Gesellschaft bzw. die Investmentvermögen vermieden werden.

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik:

Der Schwellenwert wurde auf 200.000 EUR angehoben.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik:

Es hat keine Änderungen zur Vergütungspolitik gegeben.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter der Auslagerungsunternehmen.

Die Auslagerungsunternehmen haben folgende Informationen veröffentlicht bzw. bereitgestellt:

ODDO BHF Asset Management Lux

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens		
gezahlte Mitarbeitervergütung	in TEUR	1.858,00
davon feste Vergütung	in TEUR	1.446,00
davon variable Vergütung	in TEUR	412,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	in TEUR	0,00
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens		15.00

Umgang mit Interessenkonflikten

Die ODDO BHF Asset Management GmbH, eine hundertprozentige, indirekte Tochtergesellschaft der ODDO BHF SCA, setzt ihre eigene Stimmrechtsund Mitwirkungspolitik unabhängig gemäß den geltenden Vorschriften um. Dies gilt auch im Verhältnis zur Konzernschwestergesellschaft ODDO BHF Asset Management SAS bzw. zur Tochtergesellschaft ODDO BHF Asset Management Lux.

Ziel der ODDO BHF Asset Management GmbH ist es, etwaige Interessenskonflikte bereits im Vorfeld zu erkennen und so weit wie möglich zu vermeiden. Dafür hat die ODDO BHF Asset Management GmbH etablierte Prozesse zur Identifizierung, Meldung und den Umgang mit Interessenskonflikten eingerichtet (Umgang mit Interessenkonflikten Politik). Überprüft wird dabei auch die Angemessenheit der eingeführten Maßnahmen zur Vermeidung von negativen Auswirkungen aus den identifizierten Interessenskonflikten auf die Fondsanleger.

Im Hinblick auf Mitwirkung und Stimmrechtsausübung können insbesondere Interessenskonflikte auftreten, wenn:

- ein Fondsmanager von ODDO BHF Asset Management GmbH oder ein Mitglied der Geschäftsführung oder des Managements von ODDO BHF Asset Management GmbH ein Verwaltungsratsmitglied einer börsennotierten Portfoliogesellschaft ist, die von ODDO BHF Asset Management GmbH gehalten wird;
- die Unabhängigkeit der ODDO BHF Asset Management GmbH in Bezug auf die anderen Aktivitäten der ODDO BHF-Gruppe nicht gewährleistet ist;
- die ODDO BHF Asset Management GmbH oder eine Konzerngesellschaft erhebliche Geschäftsbeziehungen zur Portfoliogesellschaft unterhält.

Es wurde ein Ausschuss eingerichtet, der sich mit Interessenkonflikten befasst, wenn diese auftreten. Er wird vom Chief Compliance Officer der ODDO BHF Asset Management Gruppe geleitet und umfasst den Chief Investment Officer und den Compliance Officer der ODDO BHF Asset Management GmbH. Die Entscheidungen werden der Geschäftsleitung von ODDO BHF Asset Management GmbH mitgeteilt.

Die Gesellschaft bedient sich keiner Stimmrechtsberater.

Düsseldorf, den 3. Januar 2025

ODDO BHF Asset Management GmbH

Die Geschäftsführung

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die ODDO BHF Asset Management GmbH, Düsseldorf

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens Global Multi Invest - bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2024, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV" unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der ODDO BHF Asset Management GmbH (im Folgenden die "Kapitalverwaltungsgesellschaft") unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Die sonstigen Informationen umfassen die Publikation "Jahresbericht" - ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen -, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

 $Unser\ Pr\"ufungsurteil\ zum\ Jahresbericht\ nach\ \S\ 7\ KARBV\ erstreckt\ sich\ nicht\ auf\ die\ sonstigen\ Informationen,\ und\ dementsprechend\ geben\ wir\ weder\ ein\ Pr\"ufungsurteil\ noch\ irgendeine\ andere\ Form\ von\ Pr\"ufungsschlussfolgerung\ hierzu\ ab.$

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

 $Verantwortung\ der\ gesetzlichen\ Vertreter\ f\"ur\ den\ Jahresbericht\ nach\ \S\ 7\ KARBV$

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 9. April 2025

PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Andre Hütig Wirtschaftsprüfer ppa. Markus Peters Wirtschaftsprüfer

Sonstige Information

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 - Ausweis nach Abschnitt A

Im Berichtszeitraum lagen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamtrendite-Swaps gemäß der oben genannten rechtlichen Bestimmung vor.

Nachhaltigkeitsangaben

Die diesem Finanzprodukt zugrundeliegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Demgemäß berücksichtigt der Fonds nicht systematisch die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen seiner Investitionen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Es erfolgt keine Quantifizierung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Somit entfällt eine Darstellung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren.

Kurzübersicht über die Partner des Global Multi Invest

ODDO BHF Asset Management GmbH

Herzogstraße 15 40217 Düsseldorf Postanschrift:

Postanschrift:

Postfach 10 53 54, 40044 Düsseldorf Telefon: +49 (0) 211 239 24 - 01

Zweigstelle Frankfurt am Main Gallusanlage 8 60329 Frankfurt am Main

Postfach 110761, 60042 Frankfurt am Main

Telefon: +49 (0) 69 9 20 50 - 0 Telefax: +49 (0) 69 9 20 50 - 103

Gesellschafter von ODDO BHF Asset Management GmbH ist zu 100% die ODDO BHF SE

VERWAHRSTELLE

The Bank of New York Mellon SA/NV Asset Servicing, Niederlassung Frankfurt am Main MesseTurm, Friedrich-Ebert-Anlage 49 60327 Frankfurt am Main

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Nicolas Chaput

Sprecher Zugleich Président der ODDO BHF Asset Management SAS und der ODDO BHF Private Equity SAS

Dr. Stefan Steurer

Bastian Hoffmann

Zugleich Mitglied des Verwaltungsrats der ODDO BHF Asset Management Lux

AUFSICHTSRAT

Werner Taiber

Vorsitzender Düsseldorf, Vorsitzender des Aufsichtsrats der ODDO BHF SE, Frankfurt am Main

Grégoire Charbit

Paris, Vorstand der ODDO BHF SE, Frankfurt am Main und ODDO BHF SCA, Paris

Christophe Tadié

Frankfurt am Main, Vorstand der ODDO BHF SE und ODDO BHF SCA, Vorsitzender des Vorstands (CEO) der ODDO BHF Corporates & Markets AG

Joachim Häger

Friedrichsdorf, Vorstand der ODDO BHF SE, Frankfurt am Main und der ODDO BHF SCA, Paris, Präsident des Verwaltungsrats der ODDO BHF (Schweiz) AG, Zürich

Michel Haski

Lutry, Unabhängiger Aufsichtsrat

Olivier Marchal

Suresnes, Vorsitzender von Bain & Company France und Vorsitzender des Aufsichtsrats der ODDO BHF SCA, Paris

FONDSMANAGER

ODDO BHF Asset Management Lux 6, rue Gabriel Lippmann 5365 Munsbach Großherzogtum Luxemburg

Alle Angaben Stand Dezember 2024

ODDO BHF Asset Management GmbH

Herzogstraße 15 40217 Düsseldorf Postanschrift: Postfach 10 53 54 40044 Düsseldorf

Zweigstelle Frankfurt am Main Gallusanlage 8 60329 Frankfurt am Main Postanschrift: Postfach 11 07 61 60042 Frankfurt am Main Telefon +49 (0) 69 9 20 50 - 0

am.oddo-bhf.com

